

# Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „shells“ vom 29. Januar 2021 10:49

## Zitat von Anfaengerin

Ja.

Die 12er, die ich gefragt habe, kommen mit dem Unterricht via Videokonferenz und Arbeitsaufträgen sehr gut zurecht - bei Fragen gibt es zusätzliche Sprechstunden und das alles ohne Ansteckungsgefahr und ohne Maske oder Lüftungssorgen.

Hier das Gleiche. Original-Aussagen und Zusammenfassung von einer 18-jährigen, die in diesem Jahr (hoffentlich) ihr Abi macht:

- „Jetzt kommt B117, ich habe keine Lust auf eine zerstörte Lunge“ (im engen Bekanntenkreis haben wir aktuell den Fall einer jungen Mutter, die eine 75prozentige Lungenschädigung nach Covid erlitten hat, wird jetzt wsl als "schwerbehindert" eingestuft, war davor kerngesund und super sportlich).

- „Es ist saukalt, Heizung funktioniert nicht richtig, ich weiß nicht, was ich anziehen soll und erkälte mich garantiert schon in der ersten Woche.“

- " Im Distanzunterricht ist es schön ruhig, man hat viel mehr Zeit für Aufgaben und kann sich besser konzentrieren."

- Auch die Lehrer (!) sind entspannter, wir wissen jetzt schon, dass manche Stunden garantiert ausfallen, weil Lehrer nicht kommen, da zur Risikogruppe gehörig/schwanger (dafür gibt es dann Vertretung ohne Lehrer, sprich, die Kinder sitzen in der Klasse und machen die Aufgaben, ohne Lehrer halt)

- Es müssen anscheinend durchgängig FFP2-Masken getragen werden (ist ja prinzipiell begrüßenswert), nur, die Maske muss man ja eigentlich jede Stunde auswechseln, bei einem 6-8 Stunden-Tag (nichts Ungewöhnliches in der Oberstufe) braucht sie dann 6 Masken

- Sportunterricht findet wohl auch statt, im Stundenplan doppelstündig, und auch mit FFP2-Maske (manches muss man nicht verstehen) --> Original-Aussage hierzu:

"Wir leben in einer Pandemie und es gibt anscheinend nichts Wichtigeres als Sportunterricht?" (dabei ist sie darin gut)

Fazit:

Ja, die jetzige Regelung ist viel sinnvoller.